



Ein Forschungsinstitut
des ETH-Bereichs

«Suffizienzpolitik in ländlichen Gemeinden»

**Input am Suffizienz-Workshop,
Bundesweites LEADER-Treffen, 12. Juni 2024**

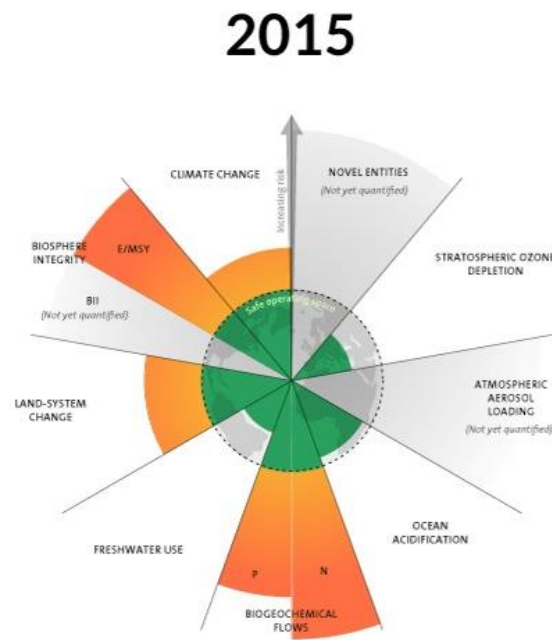
Tonja Iten,
Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Forschungsinteresse

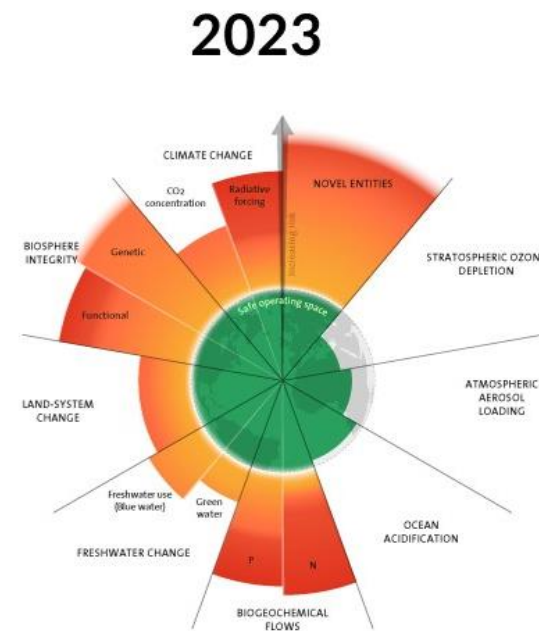
Wieso «Suffizienzpolitik in ländlichen Gemeinden»?

Wieso Suffizienz?

«There is urgent need to [...] guide societies towards [...] **meeting human needs and safeguarding the planet's life-support systems**»
(Fanning et al. 2020: 1)



4 boundaries crossed



6 boundaries crossed

Steffen, W. et al. (2015). Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. *Science*, 347(6223). doi: 10.1126/science.1259855
Richardsson et al. (2023) Earth beyond six of nine planetary boundaries doi: 10.1126/sciadv.adh2458
Quelle: [Stockholm Resilience Center](https://www.stockholmresiliencecenter.org/)

Forschungsinteresse

Wieso «Suffizienzpolitik in ländlichen Gemeinden»?

Wieso Suffizienz?

«There is urgent need to [...] guide societies towards [...] **meeting human needs and safeguarding the planet's** life-support systems»
(Fanning et al. 2020: 1)

Wieso Suffizienz*politik*?

«Sufficiency **as an individual strategy is not effective enough** to bring about the required changes in consumption patterns [...]»
(Spengler 2018: 286)

Wieso in *Gemeinden*?

«In den Städten und Gemeinden findet ein Großteil des **alltäglichen Handelns** statt und somit viele für Suffizienz relevante Entscheidungen und Handlungen.» (Leuser & Brischke 2018: 9)

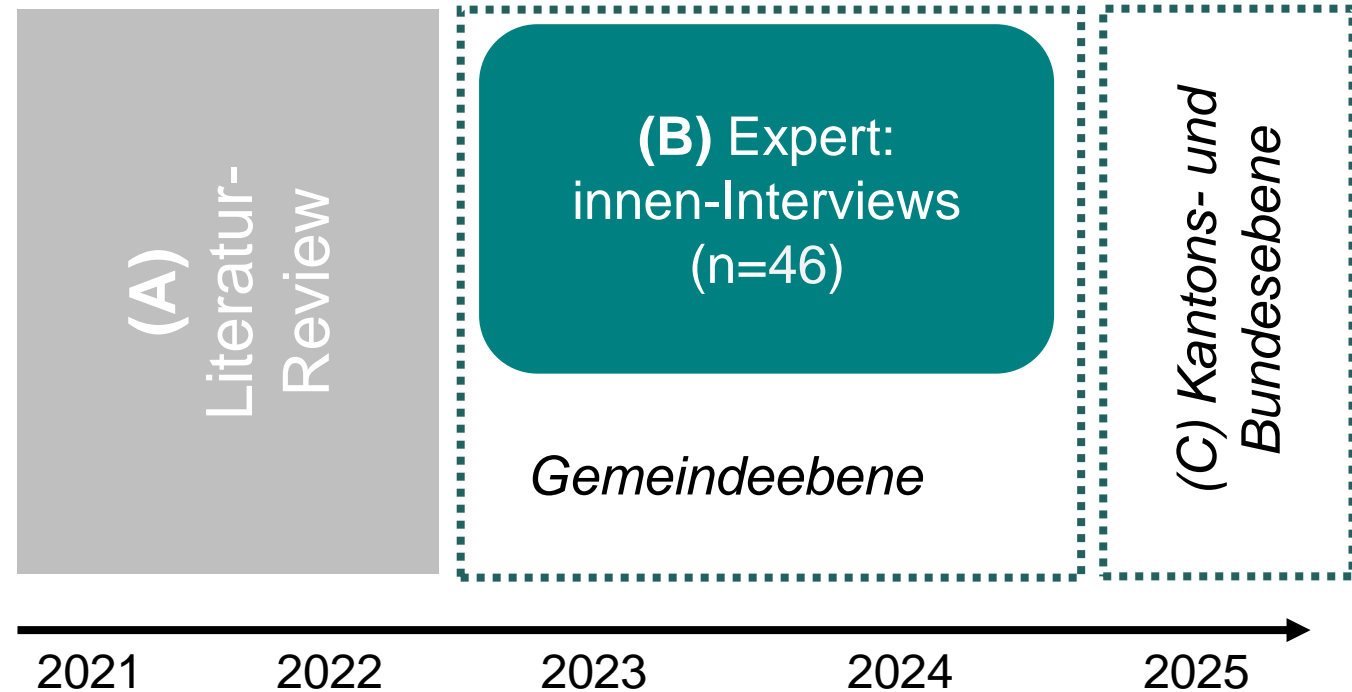
Wieso *ländliche* Gemeinden?

«Auffällig ist [...], dass Suffizienz hauptsächlich **in größeren Städten** eine wichtige Rolle spielt..» (Schmitt et al. 2015: 24)

Forschungsziel und Methoden

«Suffizienzpolitik in ländlichen Gemeinden»

Das Projekt untersucht am Beispiel der Schweiz, wie Gemeinden im ländlichen Raum Suffizienzpolitiken umsetzen, welche Einflussfaktoren diese fördern und hindern, und was die übergeordneten Ebenen tun können.



Was heisst Suffizienz?

Drei Nachhaltigkeitsstrategien

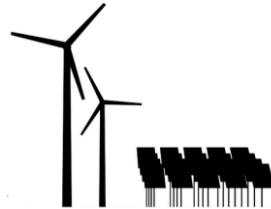
Effizienz

**Verbessertes Input-
Output-Verhältnis
→ Optimierung**



Konsistenz

**Veränderung im
Produktions-Input
→ Kreislauf**



Suffizienz

**→ Reduktion von
Input und Output**



(A) Definition Suffizienzpolitik

Suffizienzpolitiken sind Politiken für eine Reduktion des Konsum- und Produktionslevels (iii), um die planetaren Grenzen einzuhalten (i) und gleichzeitig grundlegende menschliche Bedürfnisse zu befriedigen (ii).

Ökologische Dimension

(i) Ressourcenverbrauch reduzieren & planetare Grenzen einhalten

Soziale Dimension

(ii) Grundbedürfnisse befriedigen

Handlungsdimension

(iii) Veränderte Konsum- und Produktionsweisen

- Veränderung sozialer Praktiken (e.g. Lage et al. 2023)
- Veränderung Handlungsmuster, Nutzenaspekte (e.g. Heyen et al. 2013)

198 Beispiele aus der Literatur für Kommunale Suffizienzpolitiken

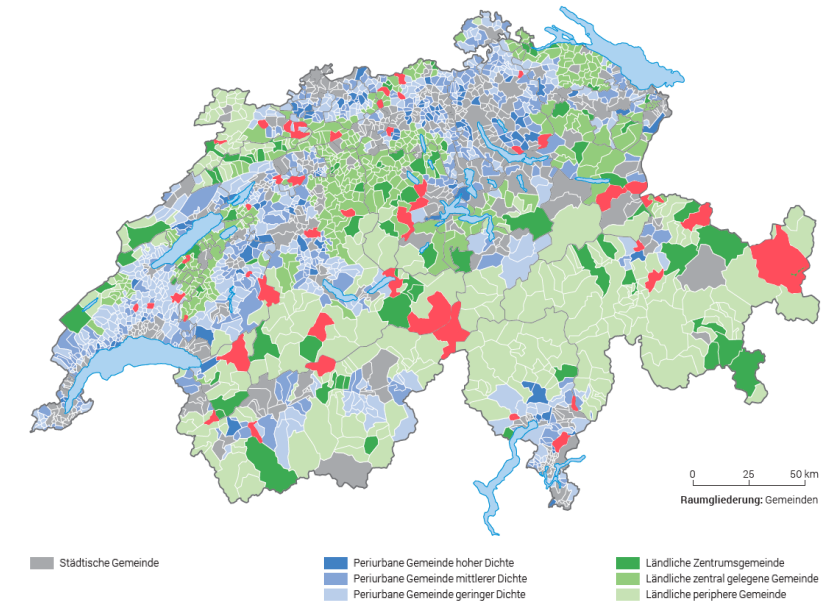
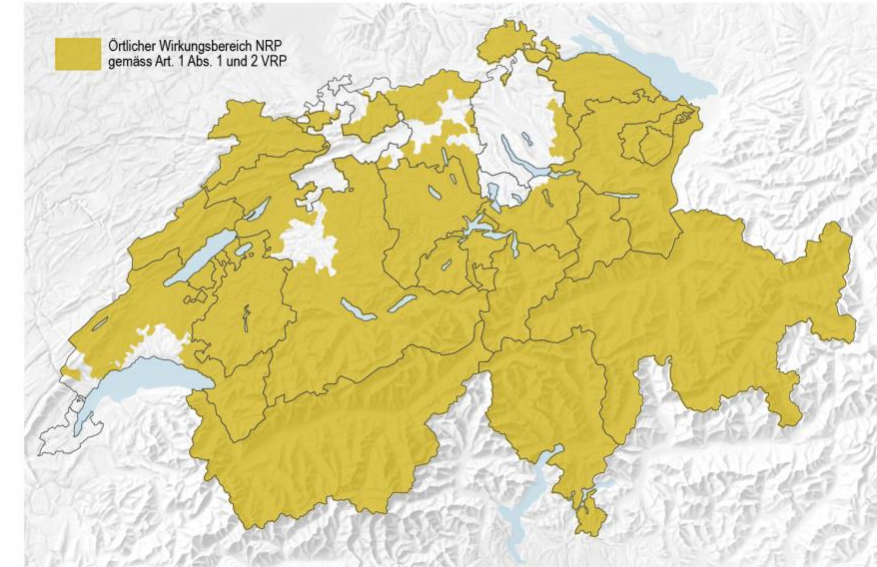
Kommunale Policy Massnahme	Sektor	Massnahmentyp
Tempolimit einführen (e.g. Linz 2015, Schmitt et al. 2015)	Mobilität	Regulatorisch
Höhere Neuzulassungsgebühr für Autos (e.g. Kopatz 2016)	Mobilität	Preis-basiert
Gemeinschaftliches/genossenschaftliches Wohnen unterstützen (e.g. Bohnenberger 2021)	Gebäude	Fiskalisch
(Voluntary) Personal Carbon Allowance Cap (Bertoldi 2021)	Sektorübergreifend	Fiskalisch
Suffizienzorientierte Öffentliche Beschaffung (e.g. Gessler & Püntener 2019)	Sektorübergreifend	Selbst-verwaltend

(B) Expert:innen-Interviews

(B1) Welche Suffizienzpolitiken setzen ländliche Gemeinden um?

(B2) Was sind fördernde und hindernde Einflussfaktoren?

- 46 Expert:innen-Interviews, in nicht-städtischen Gemeinden (Grundgesamtheit 1'767) mit 51 Entscheidungsträger:innen
- Semi-strukturierte Leitfadeninterviews
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2015)



Quelle: BFS – Raumgliederungen der Schweiz (adaptiert)

Relevanz in ländlichen Gemeinden

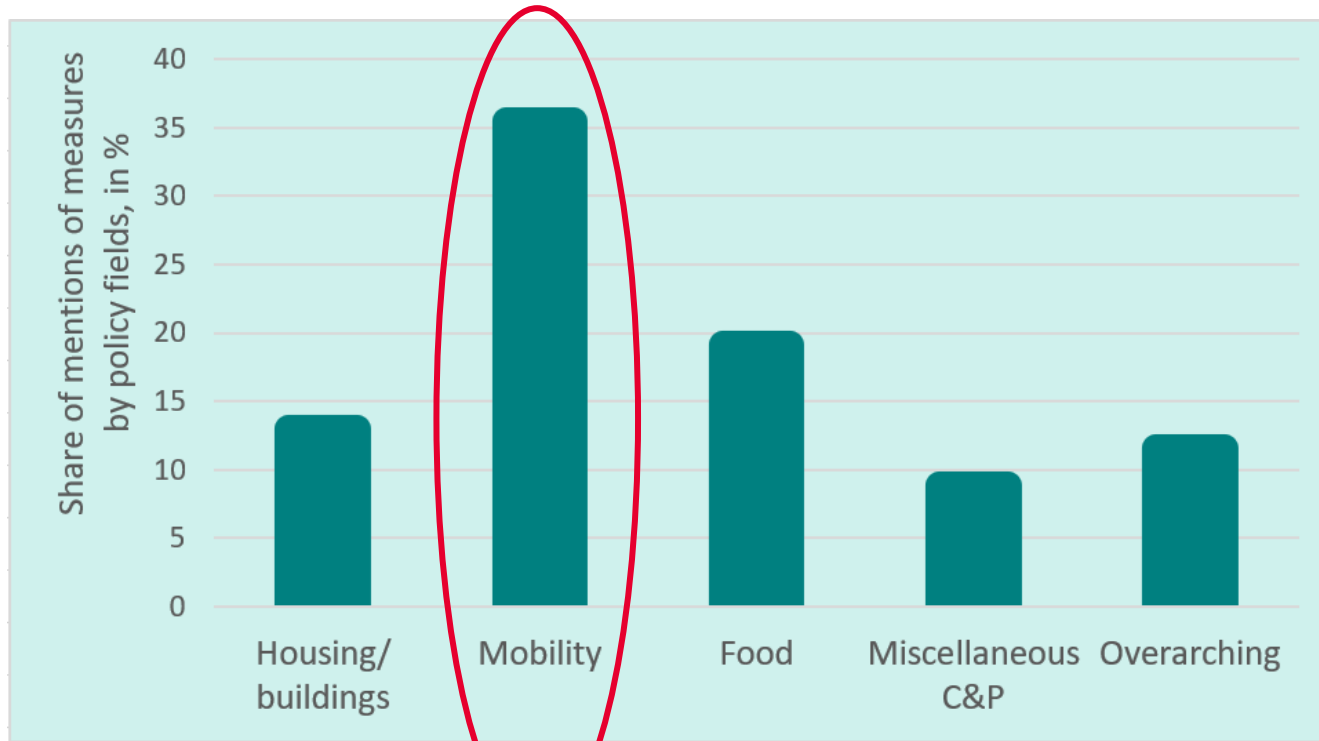
Suffizienz, ja bitte!

«Ich selbst bin überzeugte Suffizienzanhängerin. [...] Den Begriff schreiben wir aktuell auch in der Gemeinde gross.» (I35)

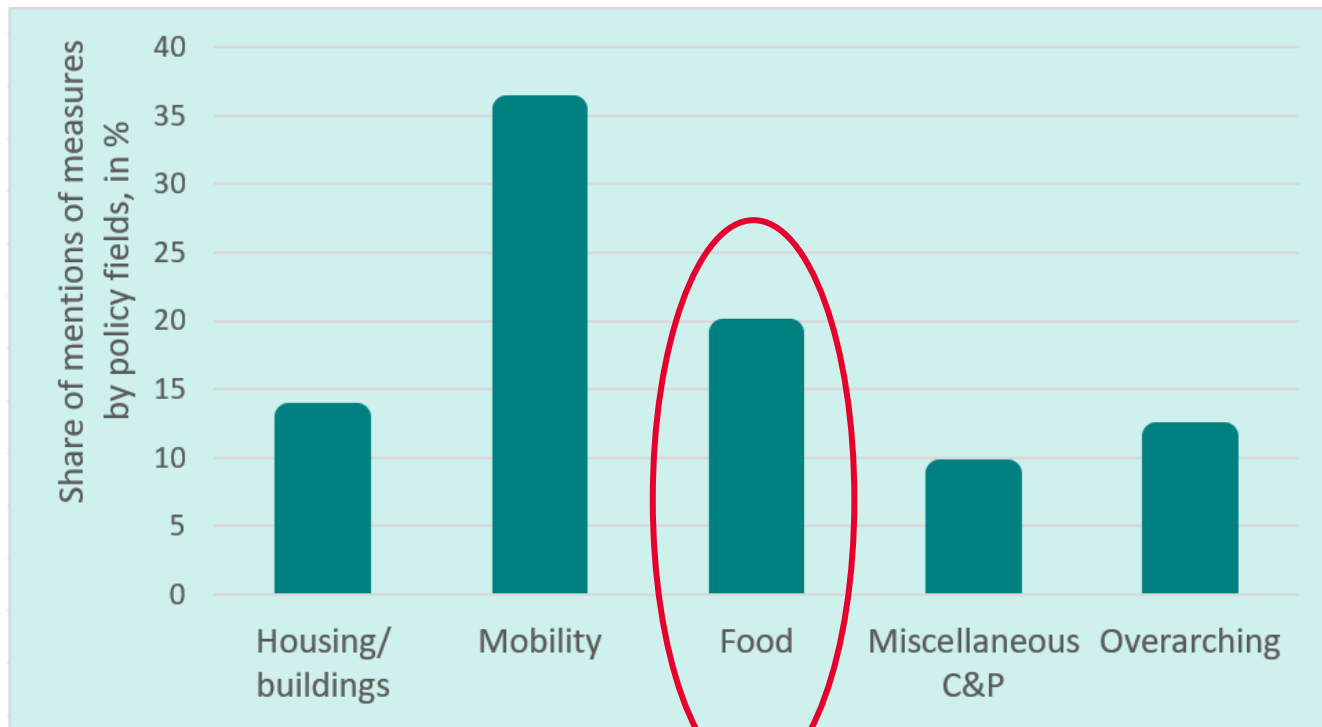
«Wir sind hier ja sehr im Ländlichen. Ich glaube, der Stellenwert - sage ich mal so überspitzt - ist in einer Stadt Zürich, Basel, Bern (die, Entschuldigung, halt rot-grün regiert sind) sicherlich anders als hier bei uns.» (I40)

Suffizienz, nein danke!

Suffizienzpolitiken in ländlichen Gemeinden: ein Inventar



Suffizienzpolitiken in ländlichen Gemeinden: ein Inventar



Eigene Darstellung



Fotos: Iten 2022



ET SI LULLY SE METTAIT
AU LUNDI VERT ?

L'action « Lundi Vert » est un mouvement mondial qui consiste à remplacer la viande et le poisson chaque lundi.



Biogmües Abo, Bibern

Wir liefern Ihnen wöchentlich was Sie wünschen an frischen, regionalen Bioprodukten. Einloggen und austauschen/hinzufügen oder lassen – je nach Geschmack und Bedürfnis. Direkt aus Bibern zu Ihnen nach Hause – oder ins Geschäft.

www.biogmües-abo.ch

Suffizienzpolitiken in ländlichen Gemeinden: ein Inventar



Eigene Darstellung



Fotos: Iten 2022

Fördernde & hindernde Faktoren für Gemeinde-Suffizienzpolitiken (Ausschnitt)

«Offene Widerstände gab es nicht. Es ist halt schon der Zeitgeist. Als wir starteten vor 2 Jahren war die Klimageschichte sehr präsent.» (I01)

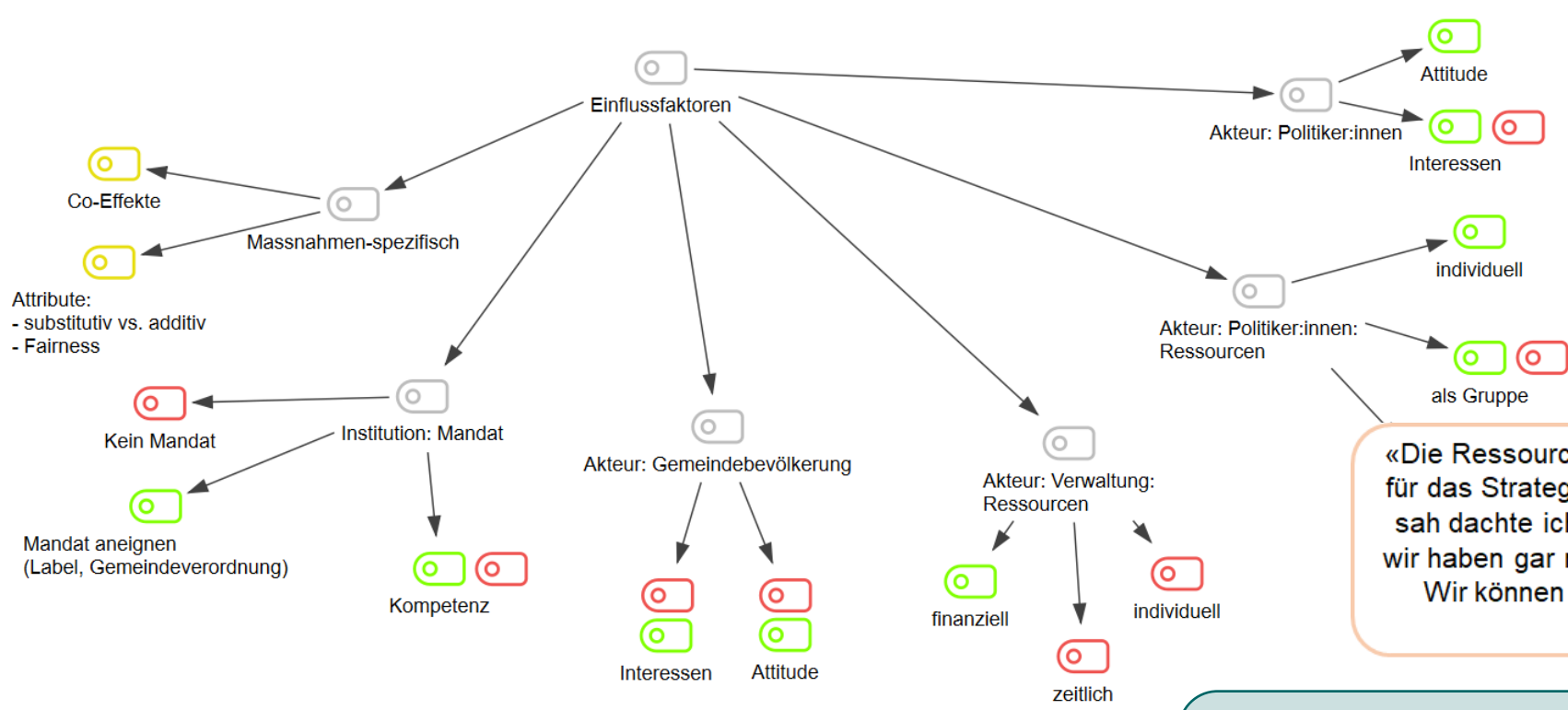
«In der Stadt ... man ist anonym, dort kann man sich eher für ein Anliegen einsetzen und sich auch wohlfühlen.» (I02)

«Mit Motivation müssen wir versuchen, dies schmackhaft zu machen: 'es ist eure Lebensqualität'» (I01)

«Die Ressourcen sind relativ gering [...] Wir sind v.a. operativ tätig - für das Strategische reicht es eigentlich gar nicht. Als ich deine Mail sah dachte ich, 'Puh, Suffizienzpolitik', das ist für uns so weit weg, wir haben gar nicht die Zeit, solchen Themen aktiv anzupacken. [...] Wir können nicht sagen, 'Wir fänden es lässig, mal etwas zum Thema Suffizienz zu machen!'» (I37)

«Wir sind eine der einzigen Tourismusdestinationen ohne Fußgängerzone! [...] Eine Gemeinde, die zu 90 bis 95% vom Tourismus lebt. Da muss man das Angebot so machen, dass jener, der das Geld bringt, sich halbwegs wohl fühlt.» (I27)

«Im Rahmen der Gesamtrevision der Gemeindeordnung haben wir einen entsprechenden Zweckartikel [natürliche Ressourcen schonen] eingeführt; in dem Sinne eine Absichtserklärung, wo nicht direkt Massnahmen abgeleitet sind - noch nicht! [...] das ist ja unser oberstes Gesetz, dass wir uns selbst geben können. .» (I08)



(C) Regionalentwicklung und Suffizienz

„Raumentwicklung folgt in der Regel dem Wachstumsparadigma“ (Pütz 2020: 34)

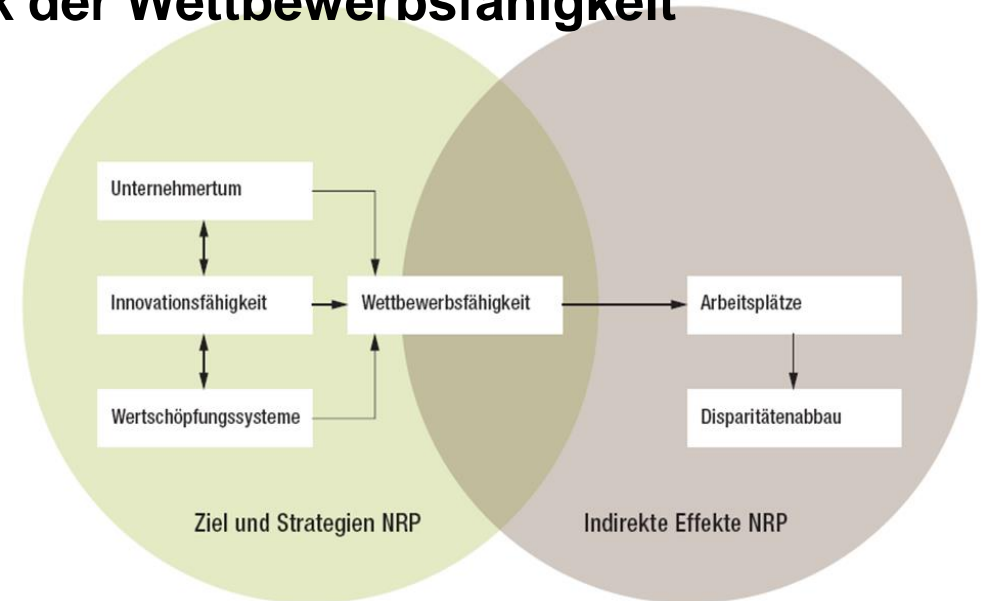
- Standortwettbewerb → Wachstumsabhängigkeit (Lage et al. 2023)
- Förderprogramme → wirtschaftliche Entwicklung (Wachstum), Innovation, Export

NRP: Politik des **Ausgleichs** abgelöst durch eine **Politik der Wettbewerbsfähigkeit** (Rudaz & Debarbieux 2014)

Bundesbeschluss:

Art. 5 Exportbasis-Ansatz

Die Massnahmen, die der Bund gestützt auf die Programmvereinbarungen mit den Kantonen fördert, sollen gemäss Exportbasis-Ansatz zur Stärkung der Gebiete als Standorte für exportfähige wirtschaftliche Leistungen beitragen. Export bedeutet dabei einen Güter- oder Leistungstransfer aus der Region, dem Kanton oder der Schweiz hinaus.



Suffizienzpolitiken als Chance?

«Gemeinsam eine solidarische, selbstbestimmte und nachhaltige Berglandwirtschaft gestalten»



«ÖV inklusiv: Ab der 2. Übernachtung erhalten Sie in allen teilnehmenden Hotels und Ferienwohnungen den öffentlichen Verkehr gleich mit dazu»

«miaEngiadina vernetzt Menschen & entwickelt das Engadin zum bevorzugten Arbeits-, Wohn- und Inspirationsort»

Suffizienzpolitiken als Chance?

NRP 2024-2031: Botschaft Standortförderung

- 4.1.5 Nachhaltige Entwicklung

Im Einklang mit dem entsprechenden Ziel der Standortförderung 2024–2027 und den dazugehörigen Aktivitäten (vgl. Ziff. 1.2.2) orientiert sich auch die NRP in der Mehrjahresperiode 2024–2031 **verstärkt an der Agenda 2030** und den strategischen Stossrichtungen und Schwerpunktthemen der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 (SNE 2030). Die Kernanliegen der NRP werden dabei nicht verändert. Die übergeordneten Ziele bleiben die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Regionen und das Erhöhen ihrer Wertschöpfung, so dass Arbeitsplätze geschaffen und erhalten bleiben, eine dezentrale Besiedelung gefördert und regionale Disparitäten abgebaut werden.

*Fokus auf regionalwirtschaftliche Entwicklung weiterentwickeln, den **Exportbasisansatz ergänzen**:* Die regionalwirtschaftliche Entwicklung steht nach wie vor im Vordergrund. Es geht darum, die Standortentwicklung zu unterstützen, d. h. die Standortfaktoren und Rahmenbedingungen in den Regionen zu verbessern. In erster Linie werden Projekte gefördert, die neue Wertschöpfung in die Region bringen. Die NRP bleibt somit dem Exportbasisansatz verbunden, nach welchem der Anstieg der Einkommen in Sektoren, die Güter oder Dienstleistungen aus einer Region exportieren, für die Entwicklung derselben zentral sind, da sie zu einem Multiplikatoreffekt im lokalen Sektor führen. Die Rahmenbedingungen für regionale wirtschaftliche Entwicklung haben sich seit Einführung NRP 2008 jedoch verändert. **Neue wissenschaftliche Erkenntnisse** und Erfahrungen bezüglich der Faktoren, die sich auf die regionale Entwicklung auswirken, legen nahe, die NRP **künftig nicht mehr ausschliesslich auf den Exportbasisansatz zu beschränken**. Neu werden deshalb Aspekte der lokalen Wirtschaft bzw. der **residentiellen Ökonomie** aufgenommen. Dahinter steht die Erkenntnis, dass insbesondere in periurbanen und ländlichen Räumen nicht mehr nur die produktiven ökonomischen Aktivitäten, sondern auch die residentielle Aktivitäten bzw. die Präsenz einer einkommensstarken Bevölkerung die Treiber wirtschaftlicher Entwicklung sind. Dies wird mit dem vorliegenden Mehrjahresprogramm umgesetzt. In Ergänzung des Exportbasisansatzes (Einnahmen durch exportorientierte Wertschöpfung) **können Projekte der lokalen Wirtschaft (Einnahmen durch lokale Wertschöpfung) unterstützt werden**. Solche Projekte zielen darauf ab, insbesondere in weniger dicht





Ein Forschungsinstitut
des ETH-Bereichs



Danke!

Fragen? Anmerkungen? Ideen?

Literatur

- Bohnenberger, K. (2020). Can 'Sufficiency' reconcile social and environmental goals? A Q-methodological approach of German housing policy. *Journal of Housing and the Built Environment*, 36(1), 171-189.
- Deimling und Raith (2017): *Regionale Resilienz als alternative ökonomische Perspektive nachhaltiger Regionalentwicklung. Endbericht.*
- Fanning, A. L. et al. (2020). Provisioning systems for a good life within planetary boundaries. *Global Environmental Change*, 64(June).
- Gessler, R., Püntener, T. (2019). Suffizienz als handlungsleitendes Prinzip. Möglichkeiten von Politik und Verwaltung am Beispiel der Stadt Zürich. In L. Bossert, L. Voget-Kleschin, S. Meisch (Eds.), *Damit gutes Leben mit der Natur einfacher wird* (199-246). metropolis.
- Gynther, L. (2021). *Energy sufficiency indicators and policies*. Available at: <https://www.odyssee-mure.eu/publications/policy-brief/energy-sufficiency.pdf>
- Heyen et al. (2013): *When less is more. Sufficiency - Need and options for policy action*. Working Paper. Öko-Institut e.V.
- Bundesamt für Statistik (2022). *Räumliche Einteilung der Schweiz* (Karte, adaptiert; auf Nachfrage).
- Kopatz, M. (2016). *Kommunale Suffizienzpolitik. Strategische Perspektiven für Städte, Länder und Bund*. BUND e.V.
- Lage et al. (2023): *Wie kann Suffizienzpolitik gelingen? Planung und Umsetzung suffizienzorientierter Stadtentwicklung durch kommunale Verwaltungen*. GAIA 32(4)
- Leuser, L. & Brischke, L.-A. (2018). Suffizienz im kommunalen Klimaschutz. In D. Koblauch & J. Rupp (Eds.), *Klimaschutz kommunal umsetzen – Wie Klimahandeln in Städten und Gemeinden gelingen kann* (147–162). oekom.
- Max-Neef, M. (1992). Development and human needs. In *Real-life economics* (197–214).
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlage und Techniken*. Beltz.
- Skidelsky, R., Skidelsky, E. (2013): *Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens*. Kunstmann Antje GmbH.
- O'Neill, D. W. Et al. (2018). *A good life for all within planetary boundaries*. *Nature Sustainability*, 1(2), 88–95.
- Peter et al. (2016): Entwicklung in ländlichen Räumen und Bergregionen ohne Wachstumsperspektiven
- Pütz (2020): Postwachstum in Regionen. Über den Kirchturm hinaus, in: *Möglichkeitsräume. Raumplanung im Zeichen des Postwachstums*.
- Rudez & Debarbieux (2014): *Die schweizerischen Berggebiete in der Politik*. vdf Verlag.
- Schmitt, C. et al. (2015). *Suffizienz-Maßnahmen und -Politiken in kommunalen Klimaschutzkonzepten und Masterplänen – ein Überblick*. Ifeu, Heidelberg.
- Spengler, L. (2017). *Sufficiency as Policy. Necessity, Possibilities, Limitations*. Nomos Verlagsgesellschaft.
- Steffen, W. et al. (2015). Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. *Science*, 347(6223).
- Richardsson et al. (2023). Earth beyond six of nine planetary boundaries. *Science*, 9(37).



Ein Forschungsinstitut
des ETH-Bereichs

Anhang

Suffizienzpolitische Ansätze “going Mainstream”?

IPCC (2022): erwähnt zum ersten Mal “sufficiency policy” als Strategie neben Effizienz und Erneuerbaren

IEA (2021): “In addition to investment in technologies ... **behaviour changes** would form an integral part of the emissions reduction strategy. ... Examples include **replacing flights** under one hour with low-carbon alternatives, **walking or cycling instead of driving** by car for trips under 3 km, and reducing road traffic speeds by 7 km/h. If implemented in full today, these measures would reduce transport sector CO2 emissions by more than **20%**.”



Sufficiency Policy Database

Policy Massnahme	Sektor	Massnahmentyp
F&E für (bessere) Fleischersatzprodukte	Food	R&D
Werbeverbot für klimaschädliche Lebensmittel	Food	Regulatory
Zuschuss für Splitting von Einfamilienhäusern	Buildings	Fiscal
Progressive Stromtarife	Cross-sectoral	Economic

Quelle: <https://energysufficiency.de/en/policy-database-en/>

Was heisst «ländlich»?

Und wieso ist es relevant für Suffizienzpolitik? Ländlich ...

... bedeutet:

- natürliche Landschaften, Landwirtschaft, kleinere weniger dichte Siedlungen, engmaschige Beziehungsnetze, Wichtigkeit städtischer Zentren (Henkel 2020)
- geringe Siedlungsdichte, mehr land- und forstwirtschaftliche Flächen, mehr Ein- und Zweifamilienhäuser, geringere Erreichbarkeit grosser Zentren (Küpper 2016)

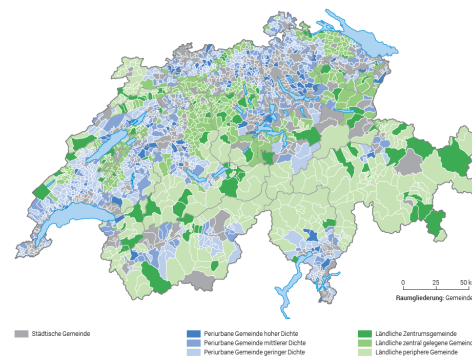
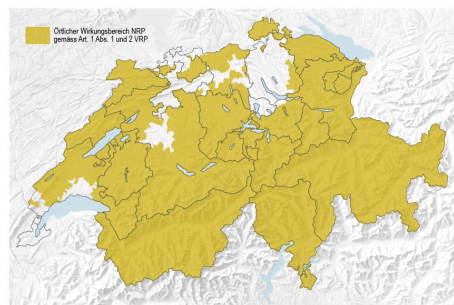
... bedeutet andere Lebensbedingungen:

- räumliche Lokalisierung, Topographie
- Siedlungsstrukturen, Versorgungsstrukturen, andere Mobilitätsbedürfnisse
- Beziehungsaspekte

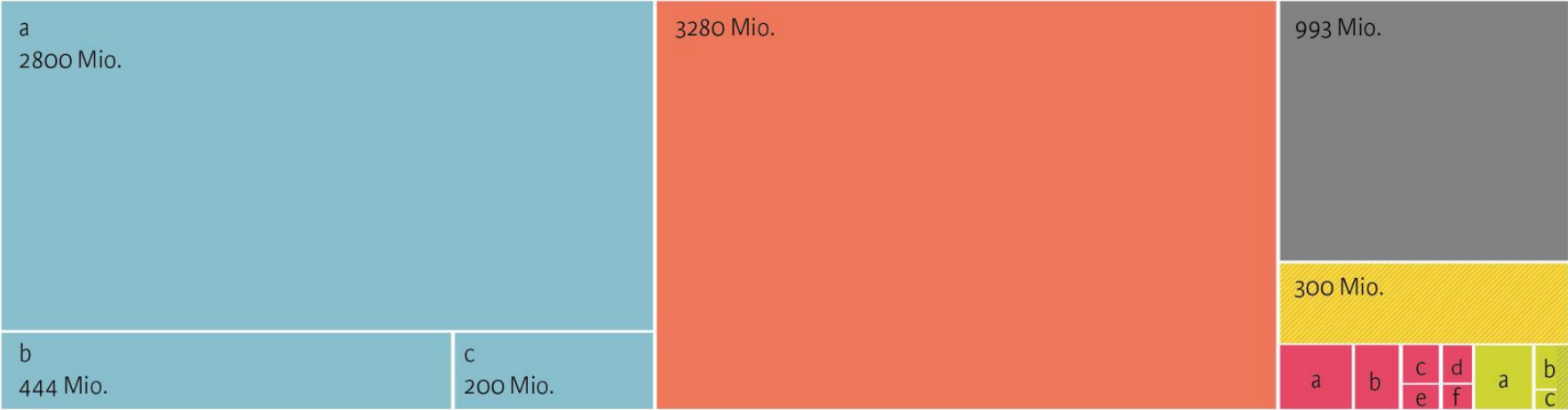
... bedeutet andere Bedingungen für Policymaking:

- **Politische Organisation:** Gemeindeversammlungssystem bevorzugt in kleinen/ländlichen Gemeinden, i.e. mehr Handlungsspielraum für die Exekutive. (Ladner, 2019)
- **Politische Macht:** In Städten dominieren v.a. Interessengruppen und politische Parteien, in kleinen/ländlichen Gemeinden lokale Regierungen oder bestimmte Bevölkerungsgruppen (Landwirte, "Alteingesessene"). (Haus & Ladner, 2020)
- **Strukturelle Faktoren:** Lokalisation, Grösse, Wohlstand, Expertise, weitere Ressourcen. (Kaufmann & Wittwer, 2022)

Örtlicher Wirkungsbereich der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2016-2019



Beiträge des Bundes an die kohärente Raumentwicklung, in CHF



- **Bundesamt für Landwirtschaft**
 - a Direktzahlungen Landwirtschaft
 - b Produktion und Absatz Landwirtschaft
 - c Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen
- **Eidgenössische Finanzverwaltung**
 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich
- **Bundesamt für Verkehr / Bundesamt für Strassen**
 - Regionaler Personenverkehr
- **Bundesamt für Raumentwicklung**
 - Agglomerationsprogramme «Verkehr und Siedlung»
- **Bundesamt für Umwelt**
 - a 60 Mio. Schutzwald
 - b 40 Mio. Revitalisierung Gewässer
 - c 20 Mio. Bewirtschaftung Gewässerraum
 - d 17 Mio. Pärke
 - e 12 Mio. Waldwirtschaft
 - f 10 Mio. Waldbiodiversität
- **Staatssekretariat für Wirtschaft**
 - a 50 Mio. Neue Regionalpolitik
 - b 20 Mio. Impulsprogramm Tourismus
 - c 7,5 Mio. Innotour
- **Bundesamt für Raumentwicklung / Staatssekretariat für Wirtschaft**
 - Massnahmen AggloPol und P-LRB

Zwischenfazit

(A) Definition und Beispielsammlung aus der Literatur ...

... zeigen Aspekte auf, wie (kommunale) Suffizienzpolitik in der Literatur verstanden wird.

(B) Die empirische Untersuchung zeigt ...

... kommunale Suffizienzpolitiken im ländlichen Raum in allen Politikfeldern.

... v.a. kleinteilige und wenig einschneidende Politiken; keine übergeordnete Suffizienzausrichtung

(Callmer & Bradley 2021, Lage et al. 2023).

...fördernd und hindernd: die Präferenzen und Interessen von Entscheidungsträgern sowie der Bevölkerung, das fehlende politische Mandat, policy-spezifische Eigenschaften sowie fehlende Ressourcen der Gemeinden.

(C) Regionalentwicklung ist traditionell auf Exportförderung und Wachstum ausgerichtet; neue Ansätze wie residentielle Ökonomie finden (zaghaf) Eingang. Suffizienzpolitische Ansätze ...

... als Chance für ein breiteres Verständnis von Regionalentwicklung?